

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT YAQU PACHA E.V. FÜR DAS JAHR 2015

Protokoll: Nr. 26
Datum: 16.04.2016
Ort: Naturkundehaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg
Sitzungsbeginn: 18:35 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr

Anwesende:

Dr. Lorenzo von Fersen	Sandra Isenberg	Martina Hofer
Stefan Wiessmeyer	Laura Wiessmeyer	Werner Schöneich
Nicole Hofer	Andreas Fackel	Sandra Dollhäupl
Tim Hüttner	Jürgen Schirfarth	Dagmar Fröhlich
Dr. Dag Encke	Sebastian Buhl	Matthias Hofer
Klaus Wiegand	Lena Wiegand	Sebastian Schnock
Linda Dommès	Richard Urban	Benjamin Gräfensteiner

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Arbeit der Gesellschaft und des Vorstandes
- 2) Bericht über unsere Projekte in Südamerika im Jahr 2015
- 3) Weitere Aktivitäten im Jahr 2015
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Verschiedenes und Planung für 2016/2017

Zu Beginn begrüßte der erste Vorsitzende Dr. Lorenzo von Fersen alle Anwesenden zur 26. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. und stellte die Tagesordnung und den Vorstand vor. Dieser war, mit Ausnahme des Schriftführers Henning Plückebaum, den Dr. von Fersen entschuldigte, vollständig anwesend. Vertretungsweise übernahm die vorherige Schriftführerin Sandra Isenberg für diese Jahreshauptversammlung die Erstellung des Protokolls.

1) Bericht über die Arbeit der Gesellschaft und des Vorstandes

a) Dr. Lorenzo von Fersen berichtete kurz über die YAQU PACHA-Internetseite. Unter www.yaqupacha.de kann sich jeder über die Gesellschaft und ihre Aktivitäten informieren. Dr. von Fersen stellte auch die neue Internetseite von YAQU PACHA Chile vor. Unter www.yaqupachachile.com gibt es viele Informationen rund um unser Projekt mit den Chilenischen und Peales Delfinen auf Chiloé.

- b) YAQU PACHA präsentiert drei Seiten bei dem sozialen Netzwerk www.facebook.com. Die Seiten YAQU PACHA und DEADLINE sind bereits seit mehreren Jahren vertreten, die Seite CONSORCIO FRANCISCANA ist ebenfalls gut besucht. Neu dazugekommen ist nun eine Partnerseite der Arbeitsgruppe von Prof. Eduardo Secchi aus Brasilien, Projeto Parceiros do Mar-FURG.
- c) Im letzten Jahr konnten den Mitgliedern zwei YAQU PACHA-Newsletter per Email zugesandt werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Linda Dommès für die Gestaltung der Newsletter.
- d) Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt zum Zeitpunkt April 2016 307 Mitglieder.

2) BERICHT ÜBER UNSERE PROJEKTE IN SÜDAMERIKA IM JAHR 2015

Brasilien

Dr. Lorenzo von Fersen lobte Brasilien als einen der zuverlässigsten und aktivsten Partner, was insbesondere der Arbeitsgruppe von Prof. Eduardo Secchi zu verdanken ist.

a) Projekt »Großer Tümmler«

Im Süden Brasiliens, in den Gewässern rund um Rio Grande do Sul, werden Große Tümmler (*Tursiops truncatus*) von der seit 2005 von YAQU PACHA unterstützten Arbeitsgruppe erforscht.

Zur Erfassung der Populationsgröße wird mittels Foto ID die einzelnen Tiere identifiziert. Des Weiteren werden mithilfe des Strand-Monitorings Daten über Anzahl und jeweilige Art von gestrandeten Tieren gesammelt. YAQU PACHA unterstützt das Monitoring in Brasilien bereits seit 1996, da es auch den gefährdeten La Plata-Delfin erfasst. Daten über Strandungen existieren aber schon seit 1976. Diese wurden seitdem nun erstmalig zusammengefasst. Insgesamt konnten Daten von 355 km Küste zusammengetragen werden. Der Große Tümmler zählt dabei zu den häufigen gestrandeten Arten.

Die größte Gefahr für die Delfine geht von der Fischerei aus. Die Beobachtungen zeigen, dass Areale, in denen die Fischer ihre Netze auswerfen, auch bevorzugte Habitate der Delfine sind. Bestimmte Fischarten werden zu bestimmten Jahreszeiten gefangen. Hierbei werden die Überlagerungen von Fischerei-Aktivitäten und Delfin-Aufenthalten im Jahresverlauf besonders deutlich. Die wissenschaftlichen Publikationen zu diesem Thema waren u.a. die Grundlage für das neue Fischereigesetz in Brasilien, das seit 2012 in Kraft getreten ist. Weitere Publikationen der Arbeitsgruppe um Prof. Eduardo Secchi befassen sich mit der Beifangproblematik.

Dr. von Fersen führte an, wie wichtig wissenschaftlich basierter Artenschutz ist und bedankte sich an dieser Stelle bei Bettina Hurgitsch für die Übersetzung der einzelnen Publikationen ins Deutsche.

Das von YAQU PACHA im Jahre 2009 zur Verfügung gestellte Boot „Charlotte“ konnte einige Zeit nicht genutzt werden, da der Motor defekt war. Dank der Unterstützung von Zoo Duisburg und Rancho Texas (Spanien), die zusammen 10.000 Euro spendeten, konnte ein neuer Motor gekauft werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

b) Projekt »La Plata-Delfin«/»Consortio Franciscana«

Der La Plata-Delfin (*Pontoporia blainvillei*) ist die bedrohteste Delfinart Südamerikas. Hauptanliegen des Projektes ist die Schätzung der Gesamtpopulation, die Ermittlung der Beifangproblematik und die Erstellung von Management Strategien zum Schutz der Art.

Durch das Strand-Monitoring konnten bereits seit 1976 Daten von gestrandeten Delfinen gesammelt werden. Wie beim Projekt Großer Tümmler, wurden die Daten jetzt aus 37 Jahren zusammengefasst. Der La Plata-Delfin stellt von allen dokumentierten Strandungen mit rund 40% die mit Abstand häufigste Art dar.

Als weiterer Anhaltspunkt werden als Beifang verwendete Tiere durch Fischer markiert und am Fangort wieder ins Meer gegeben. Die später am Strand wieder gefundenen Tiere können dann für eine Statistik herangezogen werden. Mit dieser Methode konnten über mehrere Jahre 145 La Plata-Delfine markiert werden, davon wurden nur 11 Tiere wieder an die Strände gespült. Die gewonnenen Daten zeigen demnach, dass die Todeszahl der La Plata-Delfine wahrscheinlich um das 10fache höher liegt als bisher aufgrund der gefundenen Strandungen angenommen.

Eine der größten Investitionen von YAQU PACHA im Jahre 2015, in Zusammenarbeit mit dem Tiergarten Nürnberg, war die finanzielle Unterstützung eines Workshops zum Status des La Plata-Delfins. Vom 06. – 08. Oktober 2015 trafen sich rund 40 Wissenschaftler aus Brasilien, Uruguay und Argentinien in Sao Francisco do Sul, Brasilien. Das erste Mal wurden auch Politiker des Außenministeriums der jeweiligen Länder eingeladen. Jedes Land präsentierte dabei den aktuellen Wissensstand über den La Plata-Delfin. Alle Ergebnisse wurden in einem Final Report zusammengefasst und geben damit einen Überblick über die Aktivitäten der einzelnen Länder. So z.B. eine Übersicht über den aktuellen Forschungsstand der jeweiligen Arbeitsgruppe in den zu untersuchenden Gebieten, den sogenannten Franciscana Management Areas (FMA) I – IV, entlang der Küste von Brasilien, Uruguay und Argentinien.

Dieser abschließende Report des Workshops soll bei der IWC (International Whaling Commission) eingereicht werden. Dadurch können Brasilien, Uruguay und Argentinien veranlasst werden, von offizieller Seite finanzielle Unterstützung für den Schutz des La Plata-Delfins zur Verfügung stellen, da sie alle IWC Mitglieder sind.

Erstmals wurden im letzten Jahr zur Schätzung der La Plata-Delfin Populationsgrößen auch C-Pods (Cetacean Porpoise Detector) eingesetzt. C-Pods sind autonome Aufnahmegeräte, die hochfrequente Laute registrieren. Im Inneren einer Plastikröhre befindet sich ein Hydrophon und eine Speicherkarte, mittels Batterien kann der C-Pod für ca. 1 Monat im Wasser verbleiben. Die C-Pods werden an festen Positionen am Grund verankert. Mithilfe der Wissenschaftler Prof. Dr. Mats Amundin (Schweden) und Prof. Dr. Marta Cremer (Univ. Univil, Brasilien) wurden in der Bucht von Babitonga, in der Nähe von Sao Francisco do Sul, Brasilien 10 C-Pods eingesetzt. 10 weitere sollen noch dazu kommen. Da das Gebiet stark befischt wird, sind alle C-Pods mit einem „Hütchen“ aus PVC-Röhren versehen, damit die Netze darüber hinweg gleiten können. Erste Aufnahmen zeigen Echoortungsclicks der Delfine. Die aufgezeichneten Töne können mithilfe von Computern eine räumliche und zeitliche Verteilung der Delfine wiedergeben, sowie Rückschlüsse auf die Anzahl der Tiere geben.

Uruguay

a) YAQU PACHA Uruguay

Das Team YAQU PACHA Uruguay arbeitet weiter an der Realisierung des Meeresschutzgebietes „Cerro Verde“. Es wurden bereits mehrere Informationstafeln über die marine Fauna der Region angebracht.

Das von YAQU PACHA finanzierte neue Forschungsboot konnte seine Arbeit aufnehmen. Es unterstützt zukünftig die Wissenschaftler bei der Beobachtung der Großen Tümmler und der La Plata-Delfine. Damit können wichtige Daten zu Populationsgrößen der beiden Delfinarten beigesteuert werden.

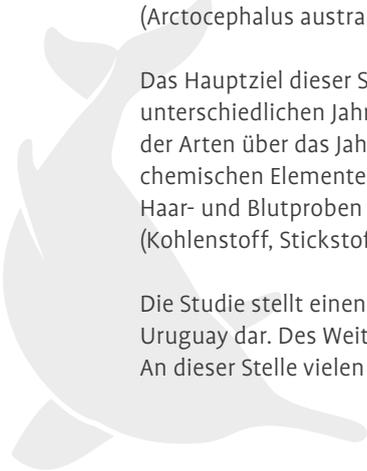
Zusammen mit dem Umweltministerium wurde ein Buch für Kinder und Jugendliche herausgebracht. „En la orilla“ soll Wissenschaft interessant darstellen und über die Tiere der uruguayischen Küste informieren. YAQU PACHA hat dabei den Teil über Delfine beigesteuert und einen Teil der Druckkosten übernommen.

b) Projekt Robben

Bereits seit 2010 werden in Uruguay, unter der Leitung von Valentina Franco-Trecu, das Ernährungsverhalten und die Nahrungsüberschneidungen bei Mähnenrobben (*Otaria flavescens*) und Südamerikanischen Seebären (*Arctocephalus australis*) untersucht.

Das Hauptziel dieser Studie besteht darin, die Nutzung von Nahrungsressourcen der verschiedenen Geschlechter zu unterschiedlichen Jahreszeiten bei Ohrenrobbenarten in Uruguay zu bestimmen, und die Nahrungsüberschneidung der Arten über das Jahr verteilt einzuschätzen. Alles was von den Robben gefressen wird, hat Einfluss auf die chemischen Elemente, bzw. deren Konzentration. Diese sind in jedem Gewebe nachweisbar, so wird mithilfe von Haar- und Blutproben der Tiere durch biochemische Methoden das Verhältnis stabiler Isotopen bestimmter Elemente (Kohlenstoff, Stickstoff) ermittelt. Anhand der Ergebnisse können dann die Nahrungsquellen ausgemacht werden.

Die Studie stellt einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Ernährungsökologie von Ohrenrobben in Uruguay dar. Des Weiteren werden mittels Flugzählungen die Entwicklungen der Robbenpopulationen verfolgt. An dieser Stelle vielen Dank an den Zoo Heidelberg, der das Projekt schon jahrelang unterstützt!



c) Umweltpreis

Jährlich verleiht YAQU PACHA einen Umweltpreis an Institutionen, Fischergemeinden oder Menschen, die aufgrund Ihrer Tätigkeit den Artenschutzgedanken in Südamerika fördern. Der mittlerweile zum vierten Mal vergebene Umweltpreis ging 2015 erneut an die Fischergemeinde POPA (Por la Pesca Artesanal) aus Piriapolis, Uruguay. POPA ist eine Gruppierung von Fischern, die sich für nachhaltige Fischerei einsetzen. Außerdem ist POPA bemüht, die negativen Interaktionen von Robben und Fischern zu minimieren. Die Fischer freuen sich sehr über die erneute Anerkennung von YAQU PACHA. Um auf die Aktivitäten und die positiven Veränderungen durch POPA aufmerksam zu machen, wurden Poster erstellt. Hierbei werden einzelne Fischer vorgestellt und ihnen die Möglichkeit gegeben aus ihrer Sicht POPA darzustellen. Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich bei Werner Schöneich, der die Vergabe des Umweltpreises jedes Jahr mit 1.000 Euro unterstützt. Ebenso bedankte sich Dr. von Fersen bei dem „Apnoe Happening“, die schon seit Jahren für YAQU PACHA auf ihrem jährlichen Festival Spenden sammeln.

Chile

Projekt »Chilenischer Delfin«/»Peales Delfin«

Das Projekt „Verbreitung, Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peales Delfine“ wurde, auch mit Unterstützung des Tiergarten Nürnberg, weitergeführt.

Sandra Isenberg berichtete über die Saison 2015, in der sie selbst vor Ort war. Die Wissenschaftler von YAQU PACHA Chile rund um Marjorie Fuentes, Cayetano Espinosa und Dr. Sonja Heinrich sind jeweils von Januar bis Mai mit einem Boot unterwegs und fahren bestimmte Transekten ab, um Fotos von den Chilenischen Delfinen und den Peales Delfinen zu machen. Über fünf Monate werden mithilfe der Foto ID die Überlebensrate und die Habitatnutzung der Delfine bestimmt. Das Hauptproblem sind Aquakulturen, vor allem Lachs- und Muschelfarmen. Das Habitat der Delfine wird dadurch eingeschränkt und in einigen Fällen verfangen sich die Tiere in den Netzen.

In Yaldad, im Süden der Insel Chiloé darf eine lokale Forschungsstation, die Estación de Biología der Universidad Austral de Chile, mitgenutzt werden. Yaldad ist damit Ausgangspunkt für die Ausfahrten mit dem Boot und das hauptsächliche Forschungsareal. 2015 wurden aber erstmalig noch zwei weitere Gebiete miteingeschlossen. Zum einen Dalcahue, ebenfalls auf der Insel Chiloé, und zum anderen Melimoyu, ein Ort auf dem chilenischen Festland. Damit können weitere Populationen untersucht werden. Außerdem können Vergleiche zwischen Gebieten mit hohen menschlichen Einflüssen (Yaldad, Dalcahue) und geringen menschlichen Einflüssen (Melimoyu) gezogen werden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Umweltdedukation. YAQU PACHA Chile besucht regelmäßig verschiedene Schulen und veranstaltet Aktionstage mit den Kindern des Ortes.

Drei neue wissenschaftliche Publikationen werden momentan fertig gestellt. Des Weiteren wurde das Buch „El Delfin Chileno“ von Carla Christie herausgebracht. Zusammen mit diversen Zeitungsartikeln ist das Buch wichtige Öffentlichkeitsarbeit über den Chilenischen Delfin und führt zu einem höheren Bekanntheitsgrad.

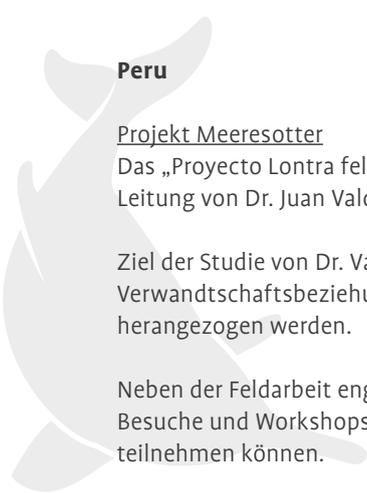
Peru

Projekt Meeresotter

Das „Proyecto Lontra felina“, eine genetische Studie über den Bestand des Meeresotters (Lontra felina) wurde unter der Leitung von Dr. Juan Valqui weitergeführt.

Ziel der Studie von Dr. Valqui ist die Charakterisierung des Genpools der Art, die Ermittlung von Verwandtschaftsbeziehungen und Inzuchtgrad. Diese Parameter sollen für ein Management des Meeresotters herangezogen werden.

Neben der Feldarbeit engagiert sich Dr. Valqui auch sehr im Bereich Umweltpädagogik. Er organisiert in den Fischerorten Besuche und Workshops, in denen Fischer und Schulkinder über die Wichtigkeit des Naturschutzes im Küstenökosystem teilnehmen können.



Lajam

YAQU PACHA unterstützt weiterhin als einziger Sponsor die Organisation SOLAMAC bei der Herausgabe des „The Latin American Journal of Aquatic Mammals“ mit 8000 US\$. Seit 2011 erscheint das Heft online, YAQU PACHA stellt dafür den Server zur Verfügung und macht somit gute wissenschaftliche Arbeiten für jeden zugänglich. Unter www.lajamjournal.org können die Artikel eingesehen werden. Jetzt erschienen zwei Sonderausgaben über den Riesenotter und den Großen Tümmler.

3) WEITERE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2015

a) Für 2016 wurde ein kleiner Kalender „Artenschutz in Südamerika“ produziert. Ein großes Dankeschön dabei an Henning Plückebaum für die Gestaltung des Kalenders.

b) Am 26. Juni 2015 lud YAQU PACHA zusammen mit dem Tiergarten Nürnberg zum Benefizkonzert „Wohlklänge für den Artenschutz“ ein. Kiko Pedrozo aus Paraguay trat zusammen mit Hansi Zeller aus dem Allgäu auf. Das klangvolle Duo bildete damit den Auftakt zu den Artenschutztagen am anschließenden Wochenende.

Im Rahmen der Artenschutztage hat YAQU PACHA zwei neue interaktive Module vorgestellt, die über die Gefahren von Plastik in den Weltmeeren informieren. Ein Modul widmet sich dem Makroplastik, zu denen beispielsweise Mülltüten gehören, das andere dem Mikroplastik. Mikroplastik besteht aus kleinsten Partikeln, die für das menschliche Auge fast nicht sichtbar sind. Von beiden Plastikarten geht eine große Gefahr für Mensch und Tier aus: Meeresbewohner verwechseln die Tüten mit Nahrung und nehmen diese auf. So gelangt Plastik auch in unsere Nahrungskette. Darüber hinaus verheddern sich zahllose Meerestiere in Plastik und sterben qualvoll. Die neuen Module klären nicht nur über diese Gefahren auf, sondern zeigen auch Lösungsansätze, die jedermann umsetzen kann.

Dr. von Fersen bedankte sich noch einmal herzlich bei Florian Schäfer und Milena Opgenoorth für Texte und Infos und bei Henning Plückebaum für die Gestaltung. Ein ganz besonderer Dank geht auch an Tim Hüttner und die Technikabteilung des Tiergarten Nürnberg, die Ideen und die Vorstellung der Autoren umsetzten: Thomas Schiller, Markus Fiegl, Peter Haack und Richard Meixner. Und natürlich auch an den Tiergarten Nürnberg für die Ausstellungsmöglichkeit im Blauen Salon!

c) Im Juni 2015 fand das jährliche Apnoe Happening in Nordhausen statt. Dabei wurde wieder für YAQU PACHA gesammelt.

d) Im Rahmen der Vortragsreihe zum 50jährigen Jubiläum des Delfinariums im Zoo Duisburg berichtete Dr. von Fersen am 11. Juli 2015 über unsere Projekte. Begleitet und abgerundet wurde der Vortragsabend mit einem Auftritt der Düsseldorfer Musiker von H2eau, die YAQU PACHA schon mehrfach unterstützt haben. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Zoo Duisburg und die Musiker von H2eau!

e) Im Januar 2016 war YAQU PACHA wieder auf der Messe „BOOT“ in Düsseldorf vertreten. Beim diesjährigen Messeauftritts wurden verstärkt Spenden für eine Forschungsdrohne gesammelt. Damit können kostengünstigere Tierzählungen durchgeführt werden. An mehreren Tagen stellte Dr. Lorenzo von Fersen YAQU PACHA auf verschiedenen Aktionsbühnen in zwei Ausstellungshallen der Messe vor. 9500 Euro konnten insgesamt auf der BOOT 2016 eingenommen werden.

Dr. von Fersen bedankte sich hiermit noch einmal bei allen Firmen und Helfern für die großartige und langjährige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Insbesondere bei GoPro, mares und Underwater Kinetics, als Partner von YAQU PACHA.

f) Die Gründer des Start-Ups „Lexi&Bö“ haben für YAQU PACHA neue T-Shirts entworfen. Die Ware wird unter ökologisch fairen Bedingungen produziert und ist nach dem Global Organic Textile Standard zertifiziert. Eine weitere Besonderheit: Von jedem verkauften T-Shirt gehen zwei Euro an das Projekt »Großer Tümmler« in Brasilien.

g) Teddy Hermann unterstützte YAQU PACHA wieder mit der Plüschtierkollektion. Beim Kauf eines der Plüschtiere geht automatisch eine Spende an die Gesellschaft. So konnten im Jahr 2015 für YAQU PACHA 4526 Euro eingenommen werden. Dafür ein herzliches Dankeschön.

4) ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Der Finanzbericht wurde von Dr. Lorenzo von Fersen vorgetragen. Er ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Auch im vergangenen Jahr wurde der größte Anteil der finanziellen Einnahmen, nämlich rund 90%, in die Artenschutzprojekte investiert.

Nach Einsicht in den Bericht der Rechnungsprüfer beantragte Sebastian Buhl die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015.

In einer offenen Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

Der Vorstand bittet noch einmal darum, geänderte Bankverbindungen und Adressänderungen der Gesellschaft rechtzeitig mitzuteilen. Bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge fallen sonst hohe Rückgebühren an.

5) VERSCHIEDENES UND PLANUNG FÜR 2016/2017

a) Folgende Projekte werden weitergeführt:

Brasilien:

- Projekt La Plata-Delfin
- Projekt Großer Tümmler
- Consorcio Franciscana

Uruguay:

- Projekt Robben
- Consorcio Franciscana

Chile:

Projekt Chilenischer Delfin
und Peales Delfin

Peru:

Projekt Meeresotter

Argentinien:

Consorcio Franciscana

b) Unter dem Motto „Wohlklänge für den Artenschutz“ findet am 17. Juni 2016 im Tiergarten Nürnberg wieder ein Benefizkonzert mit Martina Eisenreich statt.

c) Die nächsten YAQU PACHA Artenschutztage befassen sich am 18. und 19. Juni 2016 im Tiergarten Nürnberg mit dem Thema Müll.

d) Artenschutz, Wissenschaft und Forschung in Südamerika stehen im Mittelpunkt des zweiten Internationalen Symposiums vom 25. bis 26. Juli 2016, das von YAQU PACHA und dem Tiergarten der Stadt Nürnberg ausgerichtet wird. Nach dem Erfolg des ersten ISFAS im Jahre 2014, werden auch in diesem Jahr zahlreiche Experten aus Europa und Südamerika über Probleme und Lösungen verschiedener Tiergruppen referieren. Einige Ergebnisse, die auf diesem Symposium vorgestellt werden, stammen aus Projekten, die von YAQU PACHA unterstützt werden. Hauptziel des Symposiums ist es, neue Methoden, neue Erkenntnisse und vor allem auch Erfolge im Artenschutz in Südamerika zu präsentieren.

e) Für Anfang 2017 ist ein Workshop zum Thema Großer Tümmler in Mundo Marino, Argentinien geplant.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand noch einmal bei allen Helfern im In- und Ausland. Ohne deren engagierten Einsatz hätten viele Projekte nicht durchgeführt werden können. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Vorstand wenden.